



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Tanja Schorer-Dremel, Dr. Andrea Behr, Thorsten Freudenberger, Stefan Meyer, Martin Mittag, Helmut Schnotz, Sascha Schnürer, Carolina Trautner CSU,

Florian Streibl, Felix Locke, Susann Enders, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Drs. 19/611, 19/1852

Bericht über den Verbleib im Medizinerberuf

Die Staatsregierung wird aufgefordert, um die Zahl der für unser Land notwendigen Medizinstudienplätze verlässlich ermitteln zu können, im Ausschuss für Gesundheit, Pflege und Prävention zu berichten:

- Wieviel Prozent der Absolventinnen und Absolventen schließen im Rahmen welcher Zeit eine Facharztausbildung ab?
- In welchen Bereichen sind ausgebildete Medizinerinnen und Mediziner nach Abschluss ihrer Facharztausbildung tatsächlich tätig?
- Zu welchem Prozentsatz wird – aufgeschlüsselt nach Geschlechtern und im Verlauf der Jahre – in der Medizin Teilzeit gearbeitet?
- Wie viele Ärztinnen und Ärzte werden in der Patientenversorgung im Inland tätig werden, warum oder warum nicht bzw. wie viele Ärztinnen und Ärzte suchen ihre Zukunft im Ausland?
- Wie viele Ärztinnen und Ärzte, die in der Folge in Bayern tätig werden, erfahren ihre Ausbildung zunächst im europäischen Ausland?

Die Präsidentin

I.V.

Tobias Reiß

I. Vizepräsident